Plötzlich im Krankenhaus: Wer kümmert sich jetzt um Hund und Katze?

Es kann so schnell gehen – ein alltäglicher Haushaltsunfall endet im Krankenhaus und verursacht direkt das nächste Problem: Wer versorgt Hund und Katze, wenn man selbst nicht kann?

Nachbarn und Freund bieten nur kurzzeitig Hilfe

Für die Besitzer von über 15 Millionen Hunden und Katzen in deutschen Haushalten ist die Frage alles andere als theoretisch. Anstatt sich optimal auf die eigene Genesung konzentrieren zu können, kreisen die Gedanken um den geliebten Vierbeiner zu Hause. Die Nachbarn können vielleicht einen Tag überbrücken. Oder Freunde und Familie springen spontan ein. Was aber, wenn es länger dauert? Aus der stationären Behandlung heraus eine geeignete Tierpension zu finden, ist oft kaum machbar. Und: Viele Tierhalter unterschätzen, wie komplex und kostspielig die kurzfristige Organisation einer zuverlässigen Notfallbetreuung sein kann.

Neue Absicherungsoption schafft Entlastung im Ernstfall

Genau für solche Situationen bietet die HanseMerkur nun eine optionale Ergänzung innerhalb ihrer Tier-Versicherungen an: die Organisation sowie Kostenübernahme für eine professionelle Betreuung von Hund oder Katze, wenn Halterinnen oder Halter unerwartet ins Krankenhaus müssen. Mit dem optionalen Zusatzbaustein *Tier Assistance* wird eine Lücke geschlossen, die viele erst bemerken, wenn es bereits zu spät ist. Die zusätzliche Absicherung sorgt dafür, dass das Tier gut versorgt ist – und der Mensch sich auf das konzentrieren kann, was in diesem Moment wirklich zählt: wieder gesund zu werden.

Der Service geht dabei über den reinen Notfall hinaus. Auch bei Urlaubsreisen unterstützt die Tier Assistance bei der Vermittlung einer passenden Tierbetreuung. So können Tierhalter beruhigt verreisen, ohne sich Gedanken machen zu müssen, ob ihre Fellfreunde gut versorgt ist.

Bildquellen

- samantha-hare-jfv6F7jaL_I-unsplash.jpg: Samantha Hare / Unsplash